

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Stadtratsfraktion Bornheim**

An Herrn Bürgermeister Christoph Becker  
Vorsitzender der Ratssitzung

**Maria Koch**

Fraktionsvorsitzende

**Markus Hochgartz**

Fraktionsvorsitzender

Nachrichtlich:

An das Ratsbüro und  
Herrn Dr. Paulus, Leiter des Amtes für Umwelt,  
Klimaschutz und Stadtgrün

Fraktionsgeschäftsstelle

Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim

Tel.: +49 (22 22) 94 55 40

[gruene@rat.stadt-bornheim.de](mailto:gruene@rat.stadt-bornheim.de)

[www.gruene-bornheim.de](http://www.gruene-bornheim.de)

Bornheim, den 31.Mai 2024

### **Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 GeschO des Rates der Stadt Bornheim zur Evaluierung der Klima-Tests in Gremienvorlagen der Stadt Bornheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

wir bitten Sie, die folgende große Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

#### **Antrag zur Evaluierung der Klima-Tests in Gremienvorlagen der Stadt Bornheim**

Im November 2022 wurde im Rat darüber informiert, dass alle Beschlussvorlagen der Gremien zukünftig eine Beurteilung zur Klimarelevanz enthalten werden (658/2022-12). Das Verfahren ist seit Dezember 2022 in der Umsetzung. Durch die Integration in die Beschlussvorlagen soll eine Möglichkeit geschaffen werden, klimarelevante Beschlüsse von Anfang an zu erkennen und entsprechend begleiten zu können. Verbesserungsvorschläge sollen an das Klimamanagement herangetragen werden und in das Verfahren einfließen.

Bisher haben die Ratsgremien noch keine Rückmeldung zum aktuellen Stand des Verfahrens und den Maßnahmen bekommen. Eine Evaluierung der Klima-Tests kombiniert mit begleitenden Maßnahmen ist ein ausschlaggebender Faktor dafür, dass zukünftig das Ziel der Klimaneutralität im Jahre 2045 erreicht wird und von Anfang an beispielsweise negative klimarelevante Wirkungen thematisiert werden. Das Instrument der Klima-Tests sollte die Gremien bei ihrer Entscheidungsfindung inhaltlich gut unterstützen.

Daher die folgenden Fragen:

- 1) Wie ist der aktuelle Stand des Verfahrens und welche begleitenden Maßnahmen wurden bisher durchgeführt?
- 2) Wie wurde das Verfahren konkret in den Fachabteilungen umgesetzt? Wie wurden die Mitarbeitenden beispielsweise geschult?
- 3) Wie wird sichergestellt, dass eine einheitliche Grundlage zur Bewertung herangezogen wird? Ist die Einschätzung quantitativ erfolgt und auf welcher Verfahrensweise (z.B. Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen: gering – mittel – hoch; Dauer der CO<sub>2</sub>-Emissionen: kurz – mittel – lang)?
- 4) Welche Konsequenzen werden gezogen, wenn eine negative Auswirkung erwartet wird?

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen

Maria Koch und Markus Hochgartz